



Miteinander PFARRBRIEF

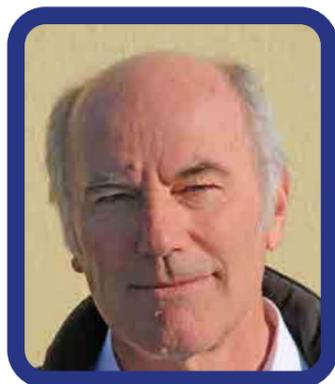
Sommer 2021



Unser erster
gemeinsamer Pfarrbrief

Seelsorgeraum
Attersee West





Liebe LeserInnen,



nachgefragt!



Freuen sich über die Zusammenarbeit: Helga Schneebauer (Obfrau Pfarre Abtsdorf), Pfarrer Josef Schreiner sowie Anton Resch (Obmann Pfarre Attersee)

ein schwieriges Arbeitsjahr mit vielen Überraschungen geht zu Ende.

Corona bedingt konnten manche Feste und Veranstaltungen gar nicht stattfinden oder mussten verschoben werden. Auch die Einschränkungen-Abstand halten, Maskenpflicht-erlebten und erleben viele als sehr belastend. Vor allem die persönlichen Treffen haben wir schmerzlich vermisst. Besonders für Jugendliche war es ein sehr herausforderndes Jahr. Wir brauchen aber als Menschen den Kontakt zu den anderen. So hoffe ich, dass wir uns in den nächsten Wochen und Monaten wieder normal treffen können.

Pfarrgemeinderatswahl: 20.3.2022!

Nun schauen wir auch nach vorne. Ein wichtiges Datum merken wir uns schon jetzt vor: Den 20. März 2022. Da wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Dazu brauchen wir wieder Frauen, Männer und Jugendliche, die sich bereit erklären im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten um das Pfarrleben weiter lebendig zu erhalten. Wer mittun möchte, bitte einfach in der Pfarre melden.

Zusammenarbeit über die Grenzen der Pfarre hinaus

Auch die Zusammenarbeit über die Pfarrgemeindegrenzen hinaus wird in Zukunft noch wichtiger werden. Ein Produkt liegt vor Ihnen- der neue gemeinsame Pfarrbrief der Pfarren Abtsdorf und Attersee. Für mich ein schöner und wertvoller Schritt in die Zukunft. Neben all den organisatorischen Aktivitäten wird es aber notwendig sein, unser Glaubensleben weiter zu vertiefen. Ohne lebendigen Glauben gibt es keine echte Zukunft für

die Kirche in unserem Land und in unserer Pfarre. Schon im 2. Jahrhundert erinnert der heilige Bischof Ignatius von Antiochien in einem Brief an die Kirche von Ephesus daran, wenn er schreibt:

„Seid darauf aus, häufiger zusammenzukommen zur Eucharistie Gottes und zum Lobpreis. Denn wenn ihr häufige Zusammenkünfte haltet, wird die Macht des Bösen vernichtet und sein Verderben bricht sich an eurer Einigkeit. Und vom Frieden bleibt euch nichts verborgen, wenn ihr auf Jesus Christus ganz ausgerichtet seid in Glaube und Liebe. Sie sind Anfang und Ende des Lebens: der Anfang der Glaube, die Vollendung die Liebe.“

Auf Jesus ausgerichtet sein, eine innige Beziehung zu ihm zu pflegen und aus dieser heraus das Leben als Zeuge des Glaubens zu gestalten, ist unser aller Auftrag.

In diesem Sinn ist auch die Bemerkung des bedeutenden Theologen Karl Rahner zu verstehen, wenn es sagt: „Der Fromme, der Christ der Zukunft, wird ein Mystiker sein, einer, der etwas erfahren hat oder er wird nicht mehr sein.“

So wünsche ich uns allen einen guten, vertieften Glaubensweg.

Pfarrer Mag. Josef Schreiner

Ab sofort können Sie den Pfarrbrief abonnieren! Wir senden Ihnen diesen als pdf.-Datei an Ihre E-Mail Adresse. Bitte anfordern unter: pfarre.attersee@dioezese-linz.at bzw. pfarre.abtsdorf@dioezese-linz.at

Warum ein gemeinsamer Pfarrbrief für Abtsdorf & Attersee?

Das Samenkorn für das Projekt „Gemeinsamer Pfarrbrief für die Pfarren Abtsdorf und Attersee“ legte indirekt die österreichische Post AG und zwar aufgrund der von ihr vorgegebenen Streugebiete: Diese orientieren sich nach Gemeindegebieten und nicht nach den einzelnen Pfarren. Gibt man beispielsweise den „Pfarrbrief Attersee“ bei der Post auf, so wird mit rd. 550 Stück das gesamte Gebiet gestreut - inkl. Abtsdorf.

Während in Abtsdorf der Pfarrbrief nach wie vor von einigen fleißigen HelferInnen persönlich ausgetragen wurde, war dies in Attersee aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich gewesen und der Versand wurde auf die Post umgestellt. Nachdem sich einige Themen in den Pfarren über-

schneiden (Jahreskreis, Erstkommunion, Schule, Kindergarten, das Vorwort des Pfarrers,...) lag ein möglicher Lösungsansatz nach einigen Treffen schon bald auf dem Tisch: ein „Gemeinsamer Pfarrbrief“!

Wesentlich war, dass jede Pfarre mit ihren regionalen Themen zu Wort kommt. Die Antwort fand man in Lokalteilen, die das Leben in der jeweiligen Pfarre wiedergeben. Termine und Veranstaltungen finden Sie ab sofort auf den letzten Seiten - wer möchte auch zum Herausschneiden.

Heute halten Sie die erste Ausgabe in den Händen und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Meinung dazu mitteilen - positiv wie negativ. Auch über Anregungen zu

bestimmten Themen, Bildmaterial aus den Pfarren freuen wir uns immer sehr. Nach wie vor tragen Helga Schneebauer und Andrea Zieher die Themen für Abtsdorf sowie Anton Resch, Wolfgang Wurm, Clemens Ballestrem und Birgit Hermanutz die Themen für Attersee zusammen.

Abonnieren Sie den Pfarrbrief! Den Pfarrbrief erhalten all jene per Post, die einen Hauptwohnsitz in Attersee gemeldet haben (sofern kein Aufkleber „Kein Werbematerial“ am Postkasten angebracht ist). Wer den Pfarrbrief kostenlos abonnieren möchte, kann diesen gerne unter den E-Mail Adressen: pfarre.attersee@dioezese-linz.at; pfarre.abtsdorf@dioezese-linz.at anfordern.

Bericht: B. Hermanutz



Die ersten Pfarrbriefe wurden von Pfarrer David Holzner vor ca. 30 Jahren verfasst und waren gemeinsame Pfarrbriefe für die Pfarren Abtsdorf und Nußdorf. Im Jahr 2007 erstellte Fritz Göschl das erste „Abtsdorfer Pfarrblatt“.

Im Fundus von Christian Resch befand sich ein Pfarrbrief vom Dezember 1990. Als Herausgeber scheinen Pfarrer Franz Lackner sowie Pfarrer Johannes Weilbuchner auf.



Kronberg-Wallfahrt

Am Pfingstmontag fand auch heuer wieder die Wallfahrt zur Kronbergkirche statt. Der 3,5 km lange Weg führte von der Pfarrkirche Abtsdorf zur Kirche am Kronberg. Die Feldmesse – heuer zum ersten Mal von Pfarrer Schreiner gehalten – wurde dank gutem Wetter, tollem Ausblick und vielen Helfern und Mitwirkenden zu einem stimmungsvollen Erlebnis.

Wir bedanken uns bei Christoph Seiringer, Markus Hausjell und Mathäus und Antonia Danter für die musikalische Gestaltung!

Sanierung der Pfarrhof-Gartenhütte

Schon lange redeten wir davon, dass die Gartenhütte hinter dem Pfarrhof in Abtsdorf dringend saniert werden müsste. Doch in diesem Frühjahr haben wir, mit ein paar tatkräftigen Helfern, die Gartenhütte saniert beziehungsweise repariert! Der erste Schritt war das Ausräumen der Hütte – über die Jahre hatte sich sehr viel Unrat angesammelt. Erst dann konnten wir das Reparieren der Holzkonstruktion angehen. Die gesamte rückwärtige Holzwand war desolat, ein Austausch notwendig. Einzelne Balken mussten unterfangen werden, damit die wurmstichigen und morschen Streben ersetzt werden konnten. Der Boden, ursprünglich nur ein Erdboden, wurde im Zuge der Sanierung betoniert. Das Dach wurde repariert und die beiden Fenster mit neuen Glasscheiben versehen. Alles in allem ist die Instandsetzung gut gelungen, somit sollte die Hütte in den nächsten Jahrzehnten wieder Wind

und Wetter standhalten können. Ein herzliches Dankeschön und vergelt's Gott für die Mithilfe und Unterstützung!

Im Sommer stehen die Sanierung des Archivs und des „Gewölbes“ im Pfarrhof an. Auch hier muss dringend Hand angelegt werden, damit uns der Pfarrhof noch lange in guten Zustand erhalten bleibt. Bericht: Stefan Gruber



Kindergottesdienst Abtsdorf

Wir wünschen euch einen schönen Sommer. Liebe Grüße vom Kindergottesdienst Abtsdorf senden euch Margit, Ingrid und Sonja. **Auf Seite 11 findet Ihr eine eigene Kinderseite.**

Maiandachten in der Pfarre Abtsdorf

Heuer wurden an 3 Sonntagen im Mai Maiandachten im Pfarrgebiet abgehalten. Jedes Mal gab es schönes Wetter und so konnten diese Gebetszeiten immer inmitten der aufblühenden Natur stattfinden. Danke an die Organisatorinnen und an Lukas und Alexander für die musikalische Begleitung der Maiandachten. 9. Mai: bei der Winterleitnerkapelle organisiert von Frau Lohninger Johanna; 16. Mai: bei der Kroisskapelle organisiert vom Team der KFB Abtsdorf; 30. Mai: bei der Leitnerkapelle organisiert von Frau Anna Hurler in memoriam Frau Leitner Lini. Schön, dass sich so viele Menschen eingefunden haben und gemeinsam gebetet haben!



Laurentius-Chor

Leider hat es auch bei uns schon sehr lange keine Proben mehr gegeben. Das gemeinsame Singen und das gemütliche „Danach“ fehlen uns sehr. Deshalb freuen wir uns, wenn wir Ende August wieder mit den Proben beginnen und das Erntedankfest mitgestalten dürfen. Bis dahin wünschen wir euch allen einen schönen Sommer.

Bericht: Ulrike Schiemer



Neues von den Minis: Dank & Abschied

Am 18. April haben wir Ministrantinnen und Ministranten im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes unsere ehemaligen KollegenInnen verabschieden dürfen. Alle MinistrantInnen erhielten ein kleines Geschenk als Dankeschön. Da leider schon seit längerem kein Ministrantenausflug mehr stattgefunden hat, haben sich Andrea und Barbara etwas ganz Besonderes für uns überlegt. Als Entschädigung bekam jede/r von uns eine nachhaltig produzierte Trinkflasche aus Glas. Am meisten freut uns daran, dass wir dadurch unsere Umwelt ein Stück weit unterstützen können. Als kleiner Denkanstoß am Rande möchten wir euch, liebe LeserInnen, darauf aufmerksam machen, dass auch Ihr wieder zu einer Glasflasche greifen solltet. Denn immerhin bestimmen wir alle gemeinsam, wie unsere zukünftige Umwelt aussieht. Nicht nur die Zukunft, sondern auch die Kirche und deshalb werden wir weiterhin fleißig ministrieren. Eure Minis



Uns „Herbstzeitlosen“ gibt es seit 9 Jahren.

Unsere Idee war: Es gibt in unserer Pfarre alleinstehende, ältere Menschen, die sich gerne einmal zu einem Plausch treffen möchten. So haben Johanna Lohninger, Thomas Adamu und Elfi Seidl die „Herbstzeitlosen“ ins Leben gerufen. Der Name „Herbstzeitlosen“ deswegen: Wir stehen im Herbst des Lebens und sind trotzdem zeitlos im Alter. Die Pandemie zwang uns leider zu einer längeren Pause, in der uns die regelmäßigen Treffen sehr fehlten. Umso größer war die Freude am 10. Juni, als wir ein spontanes Treffen im Hotel Alpenblick organisierten. Die 12 TeilnehmerInnen wurden von den Gastgebern, Heidi und Hannes Seiringer, mit Kuchen, Kaffee und Jause verwöhnt. Es wurde ein netter, gemütlicher und lustiger Nachmittag, den wir alle sehr genossen haben. Für die Zukunft sind wieder regelmäßige Treffen geplant. Der jeweilige Termin ist im Aushang bei der Kirche zu finden und wird am Sonntag davor „vermeldet“.

Wir freuen uns auch weiterhin auf euer Kommen, Elfi und Johanna!



Mit Seilwinden brachte die Einsatzmannschaft alte Bretter und allerhand anderen Unrat vom Kirchturm zu Tale. vlnr: Thomas Hollerweger, Franz Göschl, Josef Binder-Reisinger, Christian Resch, Toni Hollerweger und Christian Ablinger.



So ein altes Gebäude wie unsere Kirche Maria Attersee braucht viel Betreuung!

Bei der Bauuntersuchung hat sich gezeigt, dass wir einen extremen Schädlingsbefall haben und der Turmhelm (Turmzwiebel) kaputt ist. Nach Abstimmung mit der Diözese Linz und dem Bundesdenkmalamt stehen diese Sanierungsarbeiten heuer im Herbst an.

Dabei muss der Turmhelm komplett erneuert werden. Die Kupfereindeckung ist bereits undicht und hat zudem noch Einschusslöcher aus der Kriegszeit. Von der Diözese wurde aus den drei Anbietern die Fa. Greil aus Osttirol ausgewählt. Die Fa. Greil wird die Arbeiten nur mit Schutzgerüst und als Seilarbeit ausführen. Referenzen dazu hat die Fa. Greil schon vom Linzer Dom. Die Holzarbeiten werden zum Teil von der Zimmererei Seiringer ausgeführt.

Das Projekt Schädlingsbekämpfung teilt sich in zwei Abschnitte.

Zuerst werden die alten Hölzer im Dachstuhl behandelt und dann wird der Kirchenraum begast. Die Begasung im Kirchenraum ist Anfang September geplant. Da gibt es die Möglichkeit, dass auch Privatpersonen Gegenstände in die Kirche bringen. Das werden wir noch genau kundtun!

Die Genehmigungen durch das Bundesdenkmalamt und

die diözesane Baubehörde liegen uns bereits vor.

Betreut werden die Arbeiten von der Bauabteilung der Diözese. Also ist auch für eine optimale Qualitätssicherung gesorgt.

Schwierig wird für uns natürlich wieder die Finanzierung der Arbeiten. Zu den beiden Projekten wurden von der Diözesanfinanzkammer (DFK) bereits Kostenschätzungen erstellt.

Schädlingsbekämpfung	40.000,- EUR
Reparatur Turmhelm	130.000,- EUR
Gesamtkosten	170.000,- EUR

Unterstützungszusagen haben wir von der Diözese, dem Bundesdenkmalamt, dem Land Oberösterreich und natürlich auch wieder von der Gemeinde Attersee. Aber der größte finanzielle Brocken muss von der Pfarre gestemmt werden. Daher hoffen wir auch wieder auf zahlreiche Spenden zur Erhaltung des Wahrzeichens von Attersee.

Ing. Gerhard Gschwandtner



Miteinander PFARRBRIEF

Das war die Firmung 2021



Die Firmlinge schienen mit dem wunderbaren Wetter bei ihrer Firmung für die doch massiven Einschränkungen während des Firmunterrichtes ein wenig entschädigt worden zu sein. Firmspender Dr. Hintermair sowie Pfarrer Josef Schreiner und Jugendreferent Manuel Hödl führten durch die Firmfeier. Musikalische Begleitung kam von Vincet Huemer mit seiner Band sowie dem Musikverein Attersee. Danke an den Heimatverein Attersee für die leckeren Fische, die beinahe zu schön waren, um sie aufzuessen.



Eine exklusive Kirchenführung

organisierte Wolfgang Wurm für die heurigen Firmlinge. Absolutes Highlight war neben den interessanten Details zum Bauwerk und seiner Historie - die Besichtigung des Kirchturms. Danke Wolfgang, dass du dir die Zeit für den „Sack voller Flöhe“ genommen hast.

Abschied und Dank

an Clemens Ballestrem für seinen engagierten Einsatz als Mesner in der Pfarre Attersee. **Übrigens**, ein Posten als Mesner wäre immer noch frei. Danke auch an Ministrant Julian Hermanutz (13) für seine zahlreichen Dienste in der Kirche.

Fronleichnam 2021

Auch heuer hat die Coronapandemie die traditionelle Fronleichnamspiegelprozession verhindert, aber einer würdigen Feier konnte sie nichts antun. Petrus hat mitgeholfen und uns einen sonnigen Morgen beschert, der es uns ermöglichte, den Gottesdienst ins Freie vor die Kirche zu verlegen. Fleißige Hände haben alles liebevoll vorbereitet und für Sitzgelegenheiten und farbenprächtige Blumenschmuck gesorgt. Trachtengruppen (Gold-/Schwarzhaubengruppen) haben mit einem optischen Glanzpunkt beigetragen und unser Musikverein mit einem akustischen Hörgenuss. Im Mittelpunkt stand natürlich die Eucharistiefeier mit Kaplan Johannes Feiyan Xu aus Mondsee, der mit seinem ansteckenden Lachen und seiner lockeren Art uns in seinen Bann gezogen hat. Schade, dass Kaplan Johannes nur noch kurz in Mondsee bleiben kann und bald nicht mehr zur Unterstützung von unserem Pfarrer Josef Schreiner zur Verfügung steht. Danke auch an die Lektorin, die Ministranten, den Mesner, die Zechprobste und alle, die zum Gelingen dieser schönen Fronleichnamsspiel beigetragen haben. Und natürlich ganz besonders an alle Teilnehmer, die die Feier mit Leben gefüllt haben.

Bericht: Clemens Ballestrem



Gestalten **SIE** das Pfarrleben aktiv in Abtsdorf und Attersee mit!

Wo liegen Ihre Interessen? Welche Themen sind Ihnen in der Pfarre Abtsdorf und Attersee wichtig? Der Pfarrgemeinderat bietet die Möglichkeit, seine Talente und Interessen in gemeinsamen Feiern und Projekten umzusetzen - von der Kinder- und Jugendarbeit bis hin zu Aktivitäten für ältere Menschen und all jenes, das dazwischen liegt. Machen Sie mit, die Gemeinschaft ist toll, die Charaktere kunterbunt, der Glaube an Gott derselbe.

Am 20. März 2022 werden in allen Pfarren Österreichs die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Für die Pfarrgemeinden Abtsdorf und Attersee, für uns als Mitglieder - ist das eine herausfordernde Chance und Aufgabe. Das Motto der Pfarrgemeinderatswahl 2022 heißt „mittendrin“. Dieses Motto betont, dass das Wirken des Pfarrgemeinderates das Leben aller Menschen in der Pfarrgemeinde berühren und bereichern soll.

Um das Gute und Unverwechselbare unserer Pfarre zu entdecken, das Besondere des Ortes zu leben und die Pfarren in den nächsten fünf Jahren entscheidend mitzugestalten, suchen wir Personen mit Freude am Glauben und

Mitmenschlichkeit.

Wir laden Sie ein, Kandidatinnen und Kandidaten für diese verantwortungsvolle Aufgabe zu nennen. Vielleicht kennen Sie in Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis jemanden, dem Sie zutrauen, im Pfarrgemeinderat etwas bewegen zu können. Wir brauchen Mitarbeiter, die bereit sind, etwas Zeit, ihre Fähigkeiten und Talente einzubringen, damit die Kirche und unsere Pfarrgemeinden Abtsdorf und Attersee auf die Herausforderungen der Zeit reagieren können, beginnend mit der Jugend, Frauen und Männer, Alteingesessene, Neuzugezogene, Personen aus den verschiedenen Berufs-, Alters- und Personengruppen – je vielfältiger, desto besser werden die Anliegen

der Pfarrbevölkerung vertreten werden.

Im Pfarrgemeinderat geht es um Seelsorge, um den heilenden Gott erfahrbar zu machen. Seelsorge geschieht dann, wenn es Menschen nach einem Gespräch, einer Messfeier etc. ein wenig besser geht. Pfarrgemeinderäte sind Rückgrat und Knotenpunkt des freiwilligen Engagements in der Kirche. Durch ihren Einsatz gestalten sie aktiv das kirchliche und gesellschaftliche Leben mit. Ohne ihren Einsatz wäre in vielen Pfarrgemeinden weder die Seelsorge noch die Erhaltung der pfarrlichen Infrastruktur möglich.

Auch Sie sind herzlich eingeladen, beim Aufbau unserer Pfarrgemeinden mitzuwirken!

Miteinander
PFARRBRIEF



Im Pfarrgemeinderat Abtsdorf:
Maria Gehringer und Stefan Gruber



Im Pfarrgemeinderat Attersee:
Christian Ablinger & Heidi Nini

Interviews

1. Seit wann bist du Mitglied im PGR?

Stefan: Die zweite Amtsperiode - also seit 2012.

Maria: Seit 2002

Christian: Seit 2017, also eine Periode.

Heidi: Die zweite Periode, es werden dann bald 10 Jahre.

2. Wie ist es zu deiner Teilnahme gekommen. Persönliche Motivation. Motive?

Stefan: Ich wurde angesprochen, ob ich Interesse hätte in der Pfarre / im Pfarrgemeinderat mitzuwirken.

Maria: Pfarrer David Holzner hat mich zur Mitarbeit eingeladen. Er hat meinen Mann in den letzten Wochen seines Lebens sehr gut begleitet. Ich wollte etwas von dieser Hilfe zurückgeben.

Christian: Clemens Ballestrem hat mich und meine Frau Birgit angesprochen. Beide gingen nicht, aber einer von uns beiden sollte mitmachen. Ich war zuvor schon Lektor und ich wollte bei anderen Themen mithelfen und mir ein Bild von der Arbeit als PGR machen.

Heidi: Sagen wir so. Martina Neuwirth hat mich damals rekrutiert und ich habe „ja“ gesagt. Martina hat gesagt, es sind 2-3 Sitzungen pro Jahr - ich habe ihr das aber eh nicht geglaubt. Ich war immer vereinsmäßig tätig und kann mich mit der Pfarre gut identifizieren. Für mich gehört das zum Leben dazu.

3. Welche Themen liegen dir in der Pfarre besonders am Herzen?

Stefan: Die Erhaltung der Gemeinschaft (Dorfgemeinschaft) und der gesamten Infrastruktur, der soziale Anschluss und die Kommunikation, aber auch die Vorbildwirkung für unsere Kinder. Sehr schön ist es auch, in einem motivierten und engagierten Team mitzuarbeiten und etwas bewegen zu können.

Maria: Dass es in der Pfarre gut weitergeht. Dass sich immer wieder Leute so gut engagieren, dass die gute Gemeinschaft der kleinen Pfarre Abtsdorf weiter bestehen bleibt.

Christian: Dass es erhalten bleibt. Es tun so wenige mit und wenn viele mitmachen ist es für den Einzelnen weniger belastend, wenn jeder seinen Beitrag dazu leistet.

Heidi: Das sind vor allem Aktivitäten mit alten Menschen, deshalb passt der Caritas-Ausschuss auch sehr gut für mich. Ich wüsste aber öfters gerne, welche Menschen konkret Hilfe bräuchten, da ich viele zu wenig kenne.

4. Was hast du als schwierig oder herausfordernd erlebt?

Stefan: Die Sanierung unserer schönen Pfarrkirche. Eine emotionale und schwierige Herausforderung für die Gemeinschaft und den Pfarrgemeinderat (PGR) war auch die geplante Errichtung eines Golfhotels direkt am Ortseingang von Abtsdorf. Wo auch ein Pfründegrundstück (der Diözesanen Immobilienstiftung) involviert war und die Pfarre (der PGR) nicht richtig eingebunden bzw. gefragt wurde.

Maria: Die Innenrenovierung der Pfarrkirche, die wir aber gemeinsam gut gemeistert haben.

Christian: Die Umstrukturierung hat mich schon sehr beschäftigt. Bin mir nicht sicher, wie das für kleinere Pfarren sein wird. Die Möglichkeiten einer großen Pfarre sind anders als in einer kleinen Pfarre. Meine Zukunftsbefürchtung ist, dass wir keinen Pfarrer mehr haben könnten und was ist dann?

Heidi: Covid, die Befürchtung den Kontakt zu den Menschen zu verlieren. Einerseits keinen Kontakt haben dürfen, andererseits die Menschen nicht verlieren. Habe es schade gefunden, dass wir nichts mit den alten Menschen unternehmen durften. Covid hat alles in den Schatten gestellt.

5. An welcher Situation, Ereignis erinnerst du dich besonders?

Stefan: Die hervorragende Unterstützung Aller bei der Sanierung unserer Pfarrkirche in Abtsdorf. Nur durch den Zusammenhalt und die Gemeinschaft war es möglich, eine so umfangreiche Sanierungsmaßnahme so effizient zu realisieren. Ein herzliches Dankeschön an ALLE!

Maria: An die „Lange Nacht der Kirchen“ im Jahr 2016 war ein Highlight. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die spannende Kirchenführung von Fritz Göschl, die wunderschön mit Naturblumen geschmückte Pfarrkirche Abtsdorf und die besonders stimmig gespielten Melodien der 4 Saxophonisten.

Christian: Ich finde es super, dass alle an einem Strang ziehen. Grundstimmung ist sehr gut gewesen und sollte auch in weiterer Folge so bleiben.

Heidi: Was mir spontan einfällt, ist die Apfelsaft-Aktion und die funktioniert recht gut und auch die Aktion „Essen auf Rädern“ funktioniert weiter. Und ich hoffe, dass das ein langes Fortbestehen hat. *Danke für die Gespräche!*

Bericht: B. Hermanutz & Andrea Zieher

...aus Abtsdorf & Attersee

Die Auswahl an Fotos ist manchmal so groß, der Platz leider oft begrenzt. Hier finden Sie ein ganzes Sammelsurium an verschiedenen Schnappschüssen aus beiden Pfarren. Viel Spaß und gerne können auch Sie uns Ihre Schnappschüsse zukommen lassen. Wir freuen uns!



Fronleichnam in Abtsdorf



Feldmesse Floriani und Muttertag



Osternacht Abtsdorf



PGR Klausur in Abtsdorf



Jürgen Kuhl beim Pfarrhof gießen



Fronleichnam in Attersee bei schönstem Wetter



Anna Hintermair_Firmung Attersee



Tessa Neuwirth_Firmung Attersee



Jugendband_Firmung Attersee



Ausflug Großglockner und 36-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Schreiner.



Gemeinsame Bittmesse der Pfarren Abtsdorf und Attersee. Die Prozession erfolgt in diesem Jahr von Palmsdorf nach Abtsdorf.



schöne Ferien!

Blumen-Tattoos:

Hallo liebe Kinder!

Endlich ist der Sommer da und auf den Wiesen blühen wunderschöne Blumen. Vielleicht wollt ihr gerne etwas draußen unternehmen? Wir haben da einen netten Vorschlag für euch: Blumentattoos

- Basteln ab 3 Jahren
- Anzahl der Spieler: mindestens 1
- Materialien: Vaseline (Creme), Blumen, Blätter

Es ist ganz simpel und doch eine wunderschöne Idee. Zuerst können auf der Blumenwiese die unterschiedlichsten Blumen und Blätter gesammelt werden. Nun suchen sich die Kinder eine Körperstelle aus, wohin das Blumentattoo geklebt werden soll (z.B. Oberarm, Unterarm etc.) Auf die ausgewählte Körperstelle wird nun etwas Vaseline oder Fettcreme aufgetragen und die gesammelten Blumen und Blätter werden aufgedrückt. Der bunte Blumenschmuck hält ein paar Stunden, bevor er wieder abfällt. Die Tattoos sehen super aus und die Freude ist groß!

Bericht: Ingrid, Sonja und Margit (Kindergottesdienst Abtsdorf)

Erstkommunion der 1. und 2. Klasse



Am Sonntag, 27. Juni 2021 feierten 13 Kinder der 1. und 2. Klasse Volksschule in Attersee ihre Erstkommunion. Pfarrer Josef Schreiner und Religionspädagogin Margit Seiringer gestalteten gemeinsam mit Ingrid Keplinger den Gottesdienst, der unter dem Motto „Freude“ stand. „Die Kinder waren mit so viel Herzblut dabei“, schwärmte auch Organistin Ingrid Keplinger. Mit am Foto sind auch die Lehrerinnen: Josefin Katamay, Sarah Grabner, Margit Seiringer, Sonja Streicher (v.l.n.r. Foto: Klaus Costadodoi). In der Mitte Pfarrer Josef Schreiner.



Maximilian Geyrhofer, Olivia Hofer
Aurel Ecker & Valentin Fischer



Klara Baresch, Simon Hemetsberger
& Magdalena Lichtenthal



Melanie Kaltenböck, Sophia Bacher
& Isabella Lohninger



Paul Katzgraber, Erik Hrouda
& Vitus Kaltenböck

v.l.n.r. grün: Pfarre Abtsdorf,
blau: Pfarre Attersee

Die lustigen Bilder stammen von den Vorbereitungsstunden zur Erstkommunion.



www.72h.at

72 Stunden ohne Kompromiss

Zeitgleich in ganz Österreich lösen Jugendliche innerhalb von 72 Stunden gemeinnützige Aufgaben. Unter der Leitung von unserem Jugendbeauftragten Manuel Hödl wurden in der Vergangenheit folgende Projekte realisiert: Bücherflohmarkt im Saftladen in Salzburg. Der Erlös diente einer Weihnachtsfeier für Obdachlose. In der KZ Gedenkstätte in Ebensee wurden die Gedenksteine gesäubert und Schriften nachgezogen, im Pfarrkindergarten hat man den Garten für die Kinder aufgepeppt und viele andere Sozialprojekte ins Leben realisiert.

Mindestalter: 14 Jahre
Wer Interesse hat, der meldet sich bitte bei Manuel Hödl, Tel: 0676 / 877 65 785
Jugendbeauftragter unseres Dekanats
E-Mail: manuel.hoedl@dioezese-linz.at



Startschuss ist der 13.10.2021 um 16 Uhr. Die TeilnehmerInnen haben nun 72 Stunden Zeit, um in einer Gruppe von 5-15 Personen eine gemeinnützige Aufgabe zu lösen. Jetzt heißt es: Ärmel hochkrepeln, kreativ sein, improvisieren und powern bis zur letzten Sekunde.

Seelsorgeraum Attersee West DAS Jugendteam

Das engagierte Jugendteam vom „Seelsorgeraum Attersee West“ (dieser umfasst die Pfarren Unterach, Nussdorf, Abtsdorf und Attersee) versucht übergreifende Aktionen für Jugendliche auf die Beine zu stellen. Sehr beeindruckt waren Pfarrer Schreiner und Helga Schneeberger über den inspirierenden Jugendgottesdienst in Nussdorf. Bravo!!

DURST! Jugendgottesdienst Wir brauchen einander

An jenem Samstagabend fand in der Pfarrkirche Nußdorf ein Jugendgottesdienst statt. Ursprünglich hätte das Fest unten am See stattfinden sollen, doch der kühle Wind ließ die Jugendlichen aus den umliegenden Pfarrgemeinden und Erwachsenen in der Kirche zusammen kommen. Der Jugendgottesdienst stand unter dem Motto: Durst! Gerade die Corona-Zeit kommt einem vor wie eine Durststrecke. Wann wird das soziale Leben wieder so wie vorher? Wann endet diese befremdende Situation? Alles Fragen, die uns alle beschäftigen. Doch der Fokus in einer schweren Zeit, soll nicht andern liegen, was schlecht ist. Vielmehr geht es darum, in sich zu gehen und nachzudenken: „Was nährt mich? Was gibt mir Kraft? Wie kann ich meine Batterien wieder aufladen?“. Beim Betreten in die Kirche durfte sich jede/r Besucher/ in einen Stein aus einem Korb heraus nehmen. Dieser Stein spielte während des Gottesdienstes eine wichtige Rolle. Denn der Stein stand für Belastung – eine Last, die auf unseren Schultern liegt. Während leiser Instrumentalmusik und persönlichem Austausch mit dem/der Sitznachbar/in durfte man den Stein mit einer Last oder einem Gefühl beschreiben. Die Steine wurden dann in die Mitte gelegt, als Zeichen für Ablegung und Loslassen. In der Bibel wurde von der Geschichte des Propheten Elija, welcher sich auf einer Wegstrecke durch die Wüste begab, gelesen. An seinem schwächsten Tag wünschte er sich zu sterben. Doch dann kam ein Engel, der Bote Gottes war, und sprach zu ihm: „Erheb dich! Iss und trink“. Elija stand auf und erkannte um sich das Brot und einen Krug Wasser.

Miteinander
PFARRBRIEF

Diese Geschichte soll uns zum Beispiel für einen gemeinsamen Lebensweg werden. Wir brauchen einander während der „Durststrecke“ um uns gegenseitig zu stärken, wenn einer nicht mehr kann. Wir brauchen einander, um uns Mut zuzusprechen. Wir brauchen Vertrauen in Gott, dass er immer mit uns geht. In diesem Sinne beteten wir gemeinsam das Vater Unser. Nach dem Segen Gottes durfte sich Jede/r ein Weihwasserfläschen mit auf den Weg nehmen! Nach einem netten Austausch vor der Kirche – natürlich mit Abstand – wurden die Steine letztlich ins Wasser geworfen!

Natalie Hollweger

Ein herzliches Dankeschön an das Jugendteam der umliegenden Pfarrgemeinden und an Jugendleiter und Dekanatsassistenten Manuel Hödl, die sich um die Vorbereitungen und den Ablauf des Jugendgottesdienstes bemüht haben.



Julia und Theresa Segner vom Jugendteam Seelsorgeraum Attersee West



Danke für die Geschenke!



Dank an unsere Aushilfspriester

Seitdem Kurat Thomas Adamu nach Altmünster versetzt wurde, unterstützten mich in den letzten Jahren Pfarrer Ernst Wageneder und die **Kapläne Richard und Johannes aus Mondsee** und **Pfarrer Lechner aus Oberwang** bei den Sonn- und Feiertagsgottesdiensten.

Sehr abwechslungsreich gestalteten sie die Feiern ja nach ihren Begabungen. Auch die **Wortgottesdienste** von **Helga Schneeberger, Josef Wojak, Martina Neuwirth, Wolfgang Wurm, Gottfried Heber** und **Manuel Hödl** (unserem Dekanatsassistenten) bereicherten das Angebot an liturgischen Feiern. Ihnen allen sage ich ein ganz herzliches Danke. Ohne ihre Hilfen hätte ich in den letzten Jahren die vier Pfarren nicht weiter betreuen können.

Ab Herbst gibt es wieder Veränderungen. Pfarrer Wageneder übernimmt seine neue Aufgabe in der Stadt Salzburg und Kaplan Johannes kommt in das Dekanat Ostermiting als Kaplan. Ab September wird mich bei den Gottesdiensten **Clemens Langeder**, ein Seminarist, der im Pfarrhof St. Georgen wohnt, unterstützen. So hoffe ich, dass nach der Sommerpause die Seelsorgerarbeit in den Pfarren wieder gut anlaufen wird. Danke auch allen, die mich auf vielfältige Weise unterstützen und begleiten.
Pfarrer Josef Schreiner

Attersee-Hilfsprojekt Bujuuko biegt in die Zielgerade ein!

Inzwischen haben wir Klarheit, wie es voraussichtlich mit unserem Unterstützungsprojekt weiter geht. Wie geplant und uns Moses KYALIGONZA bestätigt hat, sind sechs der 14 Schülerinnen und Schüler aus dem Programm ausgeschieden, nachdem sie einen Schulabschluss erreicht haben, der ihnen die Chance gibt, eine Berufsausbildung zu beginnen bzw. ins Berufsleben einzusteigen und somit in Zukunft für ihren Lebensunterhalt selbst zu sorgen. Den übrigen acht Schülerinnen und Schülern wollen wir weiterhin die Ausbildung finanzieren. Drei von Ihnen werden -wenn alles gut geht- mit Ende des laufenden Schuljahres 2021 einen Schulabschluss erreichen. Ein detaillierte Finanzierungsplanung finden Sie in der Schautafel beim Kircheneingang in Attersee links. Der für 2021 benötigte Finanzbedarf von 4.840 EUR wurde bereits nach Uganda überwiesen und der Empfang quittiert. Für 2022 erwarten wir einen Bedarf von ca. 3.500 EUR. Vorausgesetzt, der Unterricht kommt trotz Corona wieder in geordnete Bahnen und alle Prüfungen werden bestanden, können wir dann das Projekt beenden, das dank Ihrer Unterstützung schon jetzt als sehr großer Erfolg zu bewerten ist. Ohne Ihre Hilfe wären „unsere“ Kinder wahrscheinlich ein Leben lang auf fremde Hilfe angewiesen und Armut und Elend wäre ihnen wohl sicher. Daher an dieser Stelle wieder ein ganz herzliches Dankeschön aus Uganda, insbesondere von denjenigen Kindern, die ihr Ziel schon erreicht haben. Der aktuelle Spendenkontostand beträgt etwa 1.000 EUR und unsere Hoffnung ist, diesen bis Anfang 2022 auf ca. 3.500 EUR auffüllen zu können.

IBAN-Spendenkonto: AT55 4480 0103 5398 0000

Näheres finden Sie in der Hompage der Pfarre unter <https://www.dioezese-linz.at/attersee>

Weltgebetstag der Frauen

Die katholische und die evangelische Pfarre Attersee sowie die Pfarren Abtsdorf, Nußdorf, St. Georgen und Unterach feiern jedes Jahr gemeinsam den WELTGEBETSTAG DER FRAUEN, wobei sich die Pfarren mit der Gestaltung der Liturgie abwechseln. So luden heuer die Frauen aus Unterach unter außergewöhnlichen Umständen zur gemeinsamen Feier mit Gebeten und Orgelmusik ein. Es wurde das Land „Vanuatu“ vorgestellt. Durch die Spenden soll den Frauen aus Vanuatu geholfen werden, welche zu mehr als 60% bereits Gewalterfahrungen in einer Partnerschaft erlebt haben. Leider war im März keine Bewirtung möglich, also wurden wir mit einem Sackerl selbstgebackenem Brot beschenkt. Der Gottesdienst für den WGT 2022 kommt aus England, Wales und Nordirland zum Thema „Zukunftsplan: Hoffnung“. Die Pfarre Nussdorf lädt zum gemeinsamen Feiern und Beten und Spenden ein.

Bericht: Kath. Frauenbewegung Abtsdorf (Sandra, Gudrun & Christine)

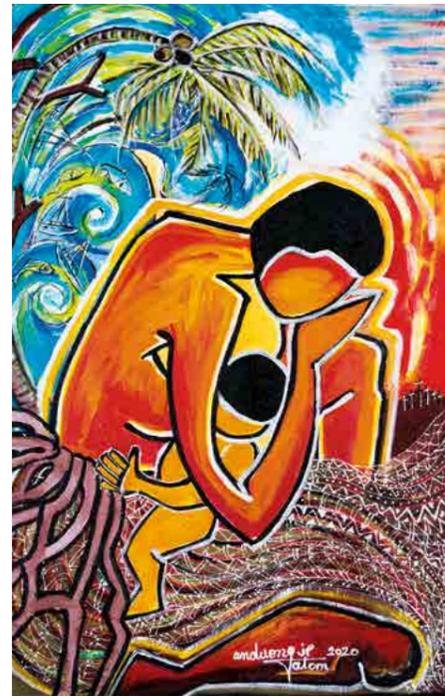
WAS IST DER WELTGEBETSTAG DER FRAUEN?

Jeden ersten Freitag im März wird der ökumenische Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Er thematisiert jedes Jahr die Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. Christliche Frauen, z.B. aus Simbabwe (2020), aus Slowenien (2019) oder Surinam (2018) wählen Texte, Gebete und Lieder aus. Diese werden dann in weltweiten Gottesdiensten auf mittlerweile fast 100 Sprachen in ca. 150 Ländern gebetet und gesungen.

Vanuatu: Worauf bauen wir?

Der Klimawandel – kaum ein Land ist davon so stark betroffen, wie der pazifische Inselstaat Vanuatu – und Gewalt gegen Frauen waren die Themen, die den Weltgebetstag 2021 prägten. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen auf Vanuatu, die lernen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden.

Wir
bewirken
etwas!



© Juliette Pita
Weltgebetstag der Frauen

Terminplanung Abtsdorf

Gottesdienste in der Pfarre Abtsdorf:

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zu den Terminen sowie die aktuellen Corona-Bestimmungen im Aushang vor dem Kircheneingang oder unter www.dioezese-linz.at/abtsdorf

Datum:	Beschreibung:	Beginn:
Sonntag, 4. Juli 2021	Wortgottesfeier	10:00 Uhr
Sonntag, 11. Juli 2021	Feldmesse vor dem Pfarrhof, Feuerwehrfrühschoppen	10:00 Uhr
Sonntag, 18. Juli 2021	Pfarrgottesdienst	10:00 Uhr
Sonntag, 25. Juli 2021	Pfarrfest Feldmesse	10:00 Uhr
Sonntag, 1. August 2021	Pfarrgottesdienst	10:00 Uhr
Sonntag, 8. August 2021	Pfarrgottesdienst	10:00 Uhr
Dienstag, 10. August 2021	Laurentius Patrozinium	
Sonntag, 15. August 2021	Maria Himmelfahrt	10:00 Uhr
Sonntag, 22. August 2021	Pfarrgottesdienst	10:00 Uhr
	Kirchklang Konzert Martin Haselböck/Emma Black	16:00 Uhr
Sonntag, 29. August 2021	Pfarrgottesdienst	10:00 Uhr
Sonntag, 5. September 2021	Pfarrgottesdienst	10:00 Uhr
Sonntag, 12. September 2021	Wortgottesfeier	10:00 Uhr
Sonntag, 19. September 2021	Pfarrgottesdienst	10:00 Uhr
Sonntag, 26. September 2021	Pfarrgottesdienst	10:00 Uhr
Freitag, 1. Oktober 2021	Anbetungstag	
Sonntag, 3. Oktober 2021	Erntedank(Kinder vom Kindergottesdienst eingeladen) Treffpunkt 9:45 Uhr vor dem Pfarrhof	10:00 Uhr

Wochentagsgottesdienste: Do., 8:30 Uhr; Ab September 2021 : 1-2x pro Monat Wortgottesfeier

Oktober/November : Sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst oder Wortgottesfeier

Pfarrer Josef Schreiner ist von 1.-31. August 2021 auf seinem wohlverdienten Urlaub.

In dringenden Fällen melden sie sich bitte im Pfarrbüro:

Kanzlezeiten der Pfarre Abtsdorf: Dienstag 9.00 - 11:00 Uhr und Donnerstag 17.00 - 19:00 Uhr
Pfarrsekretärin Renate Neubacher im Pfarramt Nußdorf Tel.Nr. 07666/8084-1 oder 0676/8776 5543

Pfarrbrief-Abo:

Wenn Sie den Pfarrbrief per E-Mail erhalten möchten, bitten wir um Bekanntgabe Ihrer E-Mail-Adresse an: pfarre.abtsdorf@dioezese-linz.at



Sonntag, 22. August 2021 um 16:00 Uhr:
Konzert Martin Haselböck/Emma Black, Oboe
„25 Jahre COLLON-ORGEL“
17:00 Uhr Agape
Konzertinteressierte mögen sich bitte unter der Telefonnummer +43 676 81426123 Helga Schneeberger bis 1. August 2021 melden.
www.kirchklang.at

Tipp!



Hingebungsvolle Orgelklänge

Auch heuer dürfen wir uns wieder auf ein besonderes Konzert mit unserer Organistin Ingrid Keplinger freuen. Im Wechselspiel zwischen langsamen und schnellen, leisen und lauten Tönen entführt sie uns - eingebettet in der sakralen Umgebung der Kath. Pfarrkirche- in eine Welt voller Klänge und Mystik. Wir hören ein Repertoire der Komponisten Franz Xaver Murschhauser, Johann Sebastian Bach, Johann Pachelbel, Dieterich Buxtehude, Johann Gottfried Walther sowie Johann und Philipp Krieger.

Eintritt: freiwillige Spenden
Beginn: 20:00 Uhr
Datum: Freitag, 23. Juli 2021

Pfarrbrief-Abo

Abtsdorf & Attersee

Sie möchten den Pfarrbrief per E-Mail erhalten? Einfach anfordern unter:

pfarre.attersee@dioezese-linz.at;
pfarre.abtsdorf@dioezese-linz.at.

Außerdem finden Sie den Pfarrbrief am Schriftenstand in den beiden Kirchen sowie auf der Website der Pfarren.

www.dioezese-linz.at/abtsdorf
www.dioezese-linz.at/attersee

Sonntag, 18. Juli: Pfarrfest

9.00 Festgottesdienst und anschließend, wenn möglich, Frührschoppen

Freitag, 23. Juli, 20.00 Uhr Orgelkonzert unserer Organistin

Ingrid Keplinger in der Pfarrkirche Maria Attersee

Urlaub von Pfarrer Mag. Josef Schreiner

Unser Pfarrer Josef Schreiner ist von 1.-31. August auf Urlaub. Wir wünschen ihm eine erholsame Zeit! In dringenden Fällen (Todesfällen) wenden Sie sich bitte an Fr. Margarete Weisshaar, Tel. 7412 oder Fr. Annemarie Meister, Tel. 7782 oder an unseren **Aushilfspriester Josef Des-M. Nijimbere**, der im Pfarrhof wohnt.

Kanzleizeiten in der Urlaubszeit: Die Pfarrkanzlei ist durch Fr. Annemarie Meister jeden Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr besetzt.

Morgenlob am See - ab 14. Juli bis 26. August

Ein besonderes Erlebnis ist das ökumenische Morgengebet am See jeden Mittwoch um 6.00 Uhr gegenüber der Christophorus-Kapelle am öffentlichen Badeplatz.

Aushilfspriester im August

Im August kommt erstmals **Rev. Fr. Josef Des-M. Nijimbere** zu uns nach Attersee als Ferienaushilfe. Er studiert in Eichstätt und spricht sehr gut Deutsch. Er wohnt im Pfarrhof. Father Josef freut sich über Einladungen zum Mittag- und Abendessen. Die Liste dazu liegt in der Sakristei auf oder sie können sich auch direkt im Pfarrhof melden. Tel. 7856.

Sonntags-Gottesdienste im Juli und August: 8.30 Pfarrgottesdienst

Wochentagsgottesdienste:

Dienstag: 8:00 Uhr

Mittwoch: 19:00 Uhr 6:00 Morgenlob am See (Termine siehe oben)

Samstag: 8:00 Uhr

Evangelische Sonntagsgottesdienste: Evangelische Kirche: 9:00 Uhr

Sonntag, 15. August: Mariä Himmelfahrt – Patrozinium (Kirchweihtag)

Die Gottesdienste sind um 8.30 und 10.00 Uhr, Marienandacht mit eucharistischen Segen um 15.00 Uhr. Der Festgottesdienst um 10.00 Uhr wird, wenn es coronabedingt möglich ist, vom Kirchenchor St. Georgen gestaltet.

Mittwoch, 8. September: Mariä Geburt - Kleiner Kirtag in Attersee

Der Festgottesdienst ist um 9:00 Uhr. Anschließend traditioneller Frührschoppen beim Pfarrhof.

Sonntag, 12. September: Erntedankfest

8:45 Uhr Segnung der Erntegaben beim Pfarrhof mit Prozession zur Kirche anschließend Festgottesdienst.

Samstag, 25. September: Traditionelle Holzknecht-Wallfahrt

Den Festgottesdienst feiern wir um 9.00 Uhr.

Sonntag, 24. Oktober Trachtensontag

8.30 Festgottesdienst mit den Jubelpaaren